

Sommer der Architektur und Neue Blicke auf alte Häuser" HA vom 02.05.19

" Der Architektursommer bewegt die Stadt und die Gesellschaft - und aus dieser Bewegung können Gesellschaft und Stadt wachsen. Es ist perfekt, dass das Hamburger Bauforum, das neue Wege für die Ausfallstraßen sucht, den Architektursommer im August abschließt", stellt Matthias Iken in seinen beiden Beiträgen im Hamburger Abendblatt am 2. Mai 2019 fest.

Es ist mehr als erfreulich, dass der stellvertretende Chefredakteur des Hamburger Abendblatts - Matthias Iken - sich nun schon mehrfach in seinen Beiträgen zu der Frage geäußert hat, wie entwickelt sich die Stadt vor dem Hintergrund des notwendigen Wohnungsprogramms des Hamburger Senats zur Schaffung insbesondere bezahlbaren Wohnraumes. Letzlich geht es um die Frage, wie vermeiden wir, dass Hamburg hässlich wird und wie erreichen wir, dass eine zu fordernde architektonische Ästhetik in Verbindung mit ausreichend Freiraum im Schumacher'schen und Oelsner'schen Sinne realisiert wird. Danke!

Wolfgang Kaeser